



Universität Stuttgart

Im Sommersemester 2014 haben das IZKT und das Stuttgart Institute of Sustainability Stiftung e.V. (SIS) die Gesprächsinitiative Nachhaltige Lebenswelten begründet. Diese Gesprächsinitiative stellt sich interdisziplinär, über Fächergrenzen und spezifische Branchen hinausgehend, den großen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Ziel ist es, den Wissenstransfer und den Dialog zwischen städtischer Öffentlichkeit und Universität zu stärken, vor allem aber einen Beitrag zur Umstellung unserer Lebenswelt auf nachhaltige Strukturen zu leisten.

Dreimal im Semester laden wir VertreterInnen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zum Gespräch; jedes Semester an einem anderen Ort der Stadt. Im Sommersemester 2016 sind wir im Rathaus der Landeshauptstadt Stuttgart.

Eine Veranstaltung des Internationalen Zentrums für Kultur- und Technikforschung (IZKT) der Universität Stuttgart und des Stuttgart Institute of Sustainability (SIS) e.V. in Kooperation mit der Jugendinitiative der Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg auf der Plattform des „Future City Lab_ Stuttgart: Reallabor für nachhaltige Mobilitätskultur“

Stuttgart Institute of Sustainability Stiftung (SIS) e.V.:
www.sis-stiftung.de

Anmeldung erbeten bis 22.06.2016

info@izkt.uni-stuttgart.de
Tel.: 0711-685-82589
Fax: 0711-685-82813

INTERNATIONALES ZENTRUM
FÜR KULTUR- UND TECHNIKFORSCHUNG
Universität Stuttgart | IZKT
Geschwister-Scholl-Str. 24
70174 Stuttgart
Tel. +49 (0)711 - 685 - 8 25 89
info@izkt.uni-stuttgart.de
www.izkt.de

GESPRÄCHSINITIATIVE NACHHALTIGE LEBENSWELTEN

Podiumsdiskussion | 27. Juni 2016

Große Distanzen – Die Zukunft der globalen Mobilität

Weert Canzler
Torsten Kirstges
Andreas Strohmayer



STUTTGART 



Bild: iStock

SIS | Stuttgart Institute
of Sustainability

IZKT 
INTERNATIONALES ZENTRUM
FÜR KULTUR- UND TECHNIKFORSCHUNG

GROSSE DISTANZEN: DIE ZUKUNFT DER GLOBALEN MOBILITÄT

Der Traum vom Fliegen hat sich in der Moderne auf spektakuläre Weise erfüllt. Längst wird es eng im europäischen Luftraum. Bis 2035 soll sich die Zahl der Fluggäste sogar noch verdoppeln. Dieses spektakuläre Wachstum ist nur möglich, weil Kerosin momentan fast beliebig verfügbar scheint. Das wird nicht immer so bleiben. Wann auch immer der „peak oil“ erreicht sein wird: Irgendwann ist Schluss mit der Ölförderung. Die klimaschädliche Wirkung des Flugverkehrs ist ein weiterer Faktor, der in den Fokus der öffentlichen Diskussion rücken wird. Ist vor diesem Hintergrund die Aufrechterhaltung eines global wachsenden Flugverkehrs möglich? Gibt es technische Alternativen oder wird der Flugverkehr unvermeidlich zurückgehen? Werden wir in Zukunft anders oder schlicht weniger fliegen? Welche Auswirkungen wird dies auf den Gütertransport, ebenso wie auf den Massentourismus haben?

PROGRAMM

MONTAG, 27. JUNI 2016
19.00 UHR

Ort: Rathaus Stuttgart
Marktplatz 1
70173 Stuttgart

Podiumsdiskussion mit:

Dr. habil. Weert Canzler
Prof. Dr. Torsten Kirstges
Prof. Dr.-Ing. Andreas Strohmayer

Moderation:

Dr. Frank Heinlein, SIS e.V.

PERSONEN

Dr. habil. Weert Canzler ist Sozialwissenschaftler und Mobilitätsforscher am Wissenschaftszentrum Berlin, wo er u.a. gemeinsam mit Andreas Knie die Projektgruppe Mobilität leitet. Zudem ist er Sprecher des Leibniz-Forschungsverbundes Energiewende.

Prof. Dr. Torsten Kirstges ist Direktor des Instituts für Innovative Tourismus- und Freizeitwirtschaft am Fachbereich Wirtschaft der Jade-Hochschule in Wilhelmshaven. Zu seinen Forschungsfeldern gehören Tourismusmanagement und -marketing, Reiseverhalten, Klimarechtigkeit und sanfter Tourismus.

Prof. Dr.-Ing. Andreas Strohmayer leitet den Bereich Flugzeugentwurf am Institut für Flugzeugbau der Universität Stuttgart. Im Forschungsfokus stehen u.a. Leichtflugzeugprojekte und ökoeffiziente Konzepte in Verbindung mit alternativen Antriebs- und Speichertechnologien.